

Die 12 Auserwählten

Von Meiridia

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Meiridia und Shui	3
Kapitel 2: Das Lichterfest	4

Prolog:

In der magischen Welt Lidra gibt es seit Anbeginn der Menschheit 12 Reiche. Jedes Königreich verehrt seine eigene Gottheit, die sie vor Katastrophen beschützt.

Es wird immer gesagt, dass die 12 reiche in perfekter Harmonie zusammen Leben aber der Schein trügt. Jeder König weiß, wenn das Gleichgewicht von Licht und Dunkelheit zerstört wird, wird die wahre Dunkelheit hervorkommen und die Welt verschlingen.

Darknes der gott der Finsternis

Zeme der Gott der Erde

Drac Gott der Drachen

Foc der Gott des Feuer

Uche Gott der Psi-Kräfte

Ilys die Göttin des Lichtes

Jala die Göttin des Wassers

Iska Göttin der Luft

Hori Göttin der Feen

Sahira Göttin der Hexen

Shinja Göttin der Ninja

Was die Menschheit nicht weiß in jeder Königsfamilie wird eine Prophezeiung weitergegeben.

Das Licht kann ohne Dunkelheit nicht leben. Aber die Dunkelheit lebt ohne Licht, doch die wahre Finsternis sieht man erst, wenn es Licht gibt.

Aber was hat die Prophezeiung mit den Königsfamilien zu tun und welche Rolle spielen die Königskinder dabei?

Kapitel 1: Meiridia und Shui

Meiridia schaut aus dem Fenster und erblickt einen strahlend blauen Himmel und die helle Sonne. Draußen riecht man die frische, feuchte Wiese. Sie bemerkt ein leichtes Flackern auf dem Fenster und das wusste sie, heute ist es endlich so weit. Die Regenzeit ist vorbei und sie darf endlich das Schloss wieder verlassen. Die Barriere, die ihr Zimmer umschloss und Meiridia einsperrte, als wäre sie in einem Gefängnis, ist endlich aufgelöst. Ob wohl es nur ein einfacher Hausarrest war.

Jemand klopft an Meiridia's Tür, bevor sie die Tür aufmacht, stand schon ein Junge mit weißem Hemd und einem grünen Umhang in ihrem Zimmer. Sein dunkelgrünes Haar wirkt im Sonnenlicht schon fast wie ein glänzender Smaragd. Seine Haare sind hinten zusammengebunden, aber die Haare waren so kurz das ein paar Strähnen hinausflogen. Er hat eine Narbe über seinem linken Auge, aber die ist schon sehr ausgebleicht.

Meiridia begrüßt den Jungen mit einem Lächeln und einem leichten Sarkasmus. "Schönen guten Morgen mein aller liebster großer Bruder, Shui". Shui Schaute leicht genervt und antwortet nur drauf "Wie oft noch, du sollst mich nicht dauernd Bruder nennen". Er hasst es, wenn Meiridia zu ihm Bruder sag, liegt vielleicht daran, dass die beiden keine Blutsverwandten sind. Mit einem Lachen umarmt Meiridia, Shui und gab ihm einen Kuss auf die Wange als Entschuldigung. Shui dreht sich ganz schnell weg, aber man sieht, wie seine Ohren knallrot werden. Mit zitterten Stimme und einem leichten Stottern fragt Shui " Ähm, also, ich wollte nur fragen, ob du vielleicht na ja, du weißt schon, willst du ähm also möchtest du mit mir auf das Lichterfest gehen?"

Kapitel 2: Das Lichterfest

Das Lichterfest ist ein großes Fest, was von allen Königshäusern veranstaltet wird. Es ist eines der wenigen Feste, wo alle Könige und Königinnen gleichzeitig anwesend sind. Jedes Königshaus macht an diesem Tag seinen eigenen Auftritt, um ansehen beim Volk zu gewinnen. Jedes Jahr findet das Lichterfest in einem anderen Königreich statt. Dieses Jahr findet das Lichterfest im Drachenreich Rago statt.

Meridian freut sich schon auf das Fest. So viel leckeres Essen und die Aufführung sind auch immer etwas besonderes. Meiridia lächelt Shui an. "Ja ich würde mich riesig freuen, wenn wir zusammen auf das Fest gehen" Shui setzt ein Lächeln auf nach dieser Antwort "Okay, dann gehen wir nach dem Mittagessen zusammen auf das Fest. Die schönsten Attraktionen sind aber leider am Abend. Aber ich habe leider später selber noch meinen Auftritt" Shui muss als Prinz des Drachenreiches sein Land repräsentieren. Mit einem kleinen Lächeln und traurigen Augen nickte Meiridia nur. Der Tag verging sehr schnell, und so beginnt das Lichterfest. Es läuft nicht so wie gedacht.

Gleich zu Beginn des Festes verliert Meiridia und Shui sich aus den Augen. Wer hätte auch gedacht, dass so viel los ist.

Meiridia versucht sich durch die Menschenmenge zu bewegen. Irgendwie schaffe sie es, sich durch zu schlängeln, an einen kleinen Platz mit wenigen Leuten. Meiridia schaut sich ein bisschen um und sieht eine Bank. Blind links geht sie drauf los und merkte deswegen nicht, wie uneben die Straße ist und wie nicht anderes zu erwarten stolpert sie wegen eines kleinen Steines.

"Brauchst du Hilfe?" Hört Meiridia nur hinter ihr. Sie guckt nach hinten und sieht ein dünnes Mädchen mit langem gelbgrünem Haar. Das Mädchen trägt einen schönen hellgrünen Kimono.

Mithilfe des Mädchens steht Meiridia auf und fragt das Mädchen wie sie heißt. Das Mädchen antwortet das sie Alice heißt. "Alice also, was für ein Zufall die Prinzessin aus dem Feenreich heißt genau so, hihi. Mein Name ist Meiridia, und danke noch mal für die Hilfe"

Die beiden Mädchen setzen sich auf die Bank. Alice fragt: "Wieso bist du so gerannt? Rennst du vor jemandem weg?" Meiridia schüttelt den Kopf und antwortet nur: "Ich habe meinen Brud... ähm ich meinen Freund aus den Augen verloren, deswegen wollte ich einen ruhigeren Ort aufsuchen in der Hoffnung das ich ihn finde".

Alice pfeift: "Wenn du möchtest kann ich dir helfen du musst nur sagen wie er aussieht dann können meine Vögel nach ihm suchen." Alice hatte nicht nur Gelbgrünes Haar wie das Feen Volk, sondern auch die außergewöhnliche Gabe mit Tieren zu reden was die Eigenschaften vom Königreich Elri das Land der Tiermenschen und Feen. Nur hat Alice keine sichtbaren Eigenschaften wie Tierohren oder Spitzohren, also muss sie sehr starke Magische Kraft haben. Nur Menschen mit starker Magischer Kraft haben keine Merkmale von den Vorfahren. Vielleicht ist sie ein Mischling die ungerne gesehen werden, oder ist sie etwa die Prinzessin denkt sich Meiridia. Meiridia schüttelt gleich den Kopf und denkt sich das kann nicht sein, denn die Prinzessin würde ohne Schutz nicht einfach so spazieren gehen.

Zwei Männer kommen auf Meiridia und Alice zu. Alice sieht die Männer: "Die Vögel werden dir den Weg zeigen ich muss jetzt los, ich hoffe du verlierst deinen Freund nicht wieder aus den Augen. Meiridia schaut in den Himmel und sieht zwei Spatzen in der Luft schweben.

Sie verfolgt die Vögel quer durch das Fest. Plötzlich hört sie "Meiridia, hier bin ich". Meiridia schaut nach vorne und sieht Shui in der Ferne winken sie rennt zu ihm.

"Endlich habe ich dich wieder gefunden" sagt Meiridia ganz erleichtert. Meiridia und Shui gehen schauen sich zusammen das Fest an. Die beiden schauen die unterschiedlichen Stände an, es gibt auch viel zu essen. Das Feuerreich führt eine Feuershow, es wird mit Feuerbällen jongliert und mit Feuerfäden ein Tanz aufgeführt. "Wow, das ist so cool oder Shui?" Fragt Meiridia. Shui nickte nur, sein Blick ist auf die Show fixiert.

Die Show ist vorbei und die beiden schauen die sich das Fest weiter an. "Wo wollen wir als Nächstes hin?" Fragt Shui.

"Mhh, gute Frage viel könne wir nicht mehr anschauen du musst doch bald zu deinem Auftritt."

Shui schaut zur Meiridia nimmt sie an die Hand und führt sie zu einen Essensstand. "Lass uns was essen, und dann schaust du mir bei meinem Auftritt zu, das wird der beste Auftritt vom ganzen Fest."

Meiridia kicherte und schaut was der Essensstand so anbietet.

Beim Essensstand gibt es Verscheiden Früchte mit Schokolade glasiert. Die Verkäuferin erklärt das viele der Früchte eine Kreuzung aus zwei Früchten sind und vom Königshaus des Erdreiches Stonevillige bereitgestellt wurde.

Meiridia bestellt eine Bananenbeere und Shui ein Birnsich eine Kreuzung aus Birne und Pfirsich.

Wehrend dem Essen reden die beiden sehr viel und gehen schon zu der Bühne, wo Shui Auftreten muss.

Es ist schon dunkel geworden.

Shui bereitete sich für seinen Auftritt vor, Meiridia wartet vor der Bühne und genießt ein paar Snacks. Es ist so weit Shui führt seine Show auf.

Shui geht zur Mitte der Bühne mit seinem Feuer Atem spuckt er Ringe in die Luft, das wird alle mit Trommel Wirbel unterstützt. Plötzlich wachsen Shui Drachenflügel, zwei dunkelgrüne Flügeln mit Schuppen, das Publikum ist begeistert. Shui spring in die Luft, macht ein Paar Saltos und fliegt Dan durch die Hindernisse, die er gemacht hat. Danach bleibt er in der Luft stehen.

Musik wird gespielt. Shui fängt an, in der Luft zu tanzen, nebenbei speit er Feuer und macht Saltos. Es ist ein atemberaubender Auftritt, da ganze Publikum ist begeistert. Meiridia kann ihre Augen nicht von ihm abwenden.

Plötzlich mach Shui ein Sturzflug. Er verliert seine Flügel, das Publikum wird unruhig. Doch Shui schafft es, eine saubere Landung zu machen, genau bei seiner Ladung geht plötzlich ein Feuerwerk an. Das Publikum ist begeistert und applaudiert. Meiridia rennt zu Shui ", das war unglaublich, wirklich der beste Auftritt von allen" "Ich halte, was ich sage." Antwortet Shui nur drauf.

Meiridia und Shui schauen sich gemeinsam das Feuerwerk an, was das Zeichen war das, das Fest vorbei ist.